

## **Beschlüsse zum Haushaltsjahr 2011**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatz B von 330 v. H. auf 400 v. H. bedeutet eine Mehrbelastung der Eigentümer und nicht zuletzt auch der Mieter von 21,2 Prozent. Auch wenn wir unsere sehr angespannte Haushaltssituation im Blick haben, können die Freien Wähler eine solche immense Steigerung nicht mittragen.

Des Weiteren halten wir die Erhöhung der Gewerbesteuer zum jetzigen Zeitpunkt von 350 v. H. auf 380 v. H. als falsches Signal an die Schwetzingen Gewerbetreibenden. Selbst wenn es sich bei der Gewerbesteuer grundsätzlich um einen sogenannten durchlaufenden Posten für Personengesellschaften handelt, da der Hebesatz von 380 v. H. noch voll steuerabzugsfähig ist, muss dieser Betrag erst mal von den Gewerbetreibenden erwirtschaftet werden.

Die zu erwartende Mehreinnahme durch die Anpassung der Hundesteuer sehen wir gegenüber der Mehrbelastung für einen Hundebesitzer mit kleiner Rente, von denen sicherlich viele betroffen sind, nicht für gerechtfertigt. Man kann die Erhöhung durch herunterrechnen auf die tägliche Belastung sicherlich schön rechnen, aber eine Erhöhung der Hundesteuer um 20 Prozent tut vielen Hundebesitzern weh. Wir müssen an dieser Stelle auch an alleinstehende Bürger denken, die ohne Ihren treuen Gefährten vereinsamen würden.

Mit der Erhöhung der Parkgebühren sind die Freien Wähler einverstanden. Auch wenn wir uns die gebührenfreien Samstage nicht mehr leisten können, begrüßen wir die vier freien Samstage vor Weihnachten als positives Signal für unseren Einzelhandel. Der Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkraums – insbesondere in der Lindenstraße und am Bahnhof sind wir nicht einverstanden. Hier besteht noch Diskussionsbedarf.

Wir werden daher bei den einzelnen Beschlüssen unterschiedlich abstimmen.

Elfriede Fackel-Kretz-Keller, Freie Wähler Schwetzingen